

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 262.

Sonnabend den 7. November

1868.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt - Anzeigen.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis (den 8. November) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Orphaner. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 9. November um 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne. **Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Diaconus Rietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr akademischer Gottesdienst Herr Ober-Consistorialrath D. Tholuck.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 7. November Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 8. November um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 11. November Vormitt. 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 13. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Ev. Luthertische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 8. November früh 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10 - 12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittag von 3 - 4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Ranniße Straße Nr. 16.

Sonntag Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ und Donnerstags Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 26. October 1868.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) Der Vorstand der Glauchaischen Schützen-Gesellschaft erbiethet sich, die Klage gegen die Stadt Halle zurückzunehmen und das Recht der Legung der neuen Wasserrohren anzuerkennen, wenn der Gesellschaft wegen der bei Legung der neuen Rohren verursachten Schäden an der Grasnutzung und den Bäumen, sowie wegen der Proseßkosten zc. eine Entschädigungssumme von 50 \mathcal{R} gewährt werde.

Auf Antrag des Magistrats erklärt sich die Versammlung mit diesem Vorschlage einverstanden und bewilligte die beantragte Entschädigungssumme.

2) Auf Grund der Verhandlungen der zur Prüfung über die in Folge der Anlage des neuen Wasserwerks den Röhrwasserberechtigten gegenüber einzunehmende Stellung ernannten gemischten Commission stimmt die Versammlung mit dem Magistrat darin überein, daß unter Aufrechterhaltung der Beschlüsse vom October v. J. denjenigen Röhrwasserberechtigten, welche bis jetzt die Anerbietungen der städtischen Behörden noch nicht acceptirt haben, eine nochmalige Frist bis zum 15. November c. zur Abgabe einer zustimmenden Erklärung gewährt werde.

3) Bei Ausbietung von 3 Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker am Wasserthum zur Verpachtung in drei Parzellen auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 30. September 1874 sind auf Parzelle XVII. der Fuhrmann Schröder mit 16 \mathcal{R} jährlichen Pachtzins, auf Parzelle XVIII. der Viehhalter Reuter mit 16 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} jährlichen Pachtzins und auf Parzelle XIX. der Torfabrikant Ufer mit 16 \mathcal{R} 22 \mathcal{S} 6 \mathcal{A} jährlichen Pachtzins Meistbietende geblieben.

Die Verammlung genehmigt die Verpachtung an die genannten Meistbietenden unter den der Ausbietung zu Grunde gelegten Bedingungen, jedoch nur auf die Dauer von 5 Jahren.

4) Für Beschaffung von Utensilien für die Gewerbeschule, deren Nothwendigkeit sich bei Verlegung der Schule nach dem Gymnasial-Gebäude herausgestellt hat, und soweit sie auf Kosten der Stadt zu beschaffen sind, werden beantragtermaßen die an schlagsmäßigen Kosten mit 150 \mathcal{R} vorbehaltlich der Rechnungslegung bewilligt.

5) Für Herstellung der Uferbefestigung am Hospitalgarten sind 49 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} 2 \mathcal{A} Kosten erwachsen, der Anschlagbetrag von 46 \mathcal{R} daher um 3 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} 2 \mathcal{A} überschritten worden. Der Magistrat beantragt die Nachbewilligung dieser Mehrkosten, somit die Genehmigung zur Herausgabe der Gesamtkosten mit 49 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} 2 \mathcal{A} .

Die Versammlung bewilligt die beantragten 49 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} 2 \mathcal{A} incl. der schon früher genehmigten Summe.

6) Zur Beschaffung statistischen Materials, die sich bei der städtischen Verwaltung im Allgemeinen und in Bezug auf die Frage der Aufhebung des Gebäudesteuer-Zuschlags insbesondere als nothwendig herausgestellt hat, wird auf Antrag des Magistrats vorläufig eine Dispositionssumme von 100 \mathcal{R} für desfalls anzunehmende außerordentliche Arbeitskräfte bewilligt.

7) Auf Grund fernerweiter Verhandlung mit dem Fabrikanten Schilling beantragt der Magistrat, sich mit der Weiterführung der Rohrleitung des neuen Wasserwerks bis zum Schilling'schen Fabriketablisement einverstanden zu erklären, unter der Bedingung

a. daß der zc. Schilling zu den auf 3300 \mathcal{R} veranschlagten Kosten der Anlage die Summe von 1750 \mathcal{R} beiträgt, resp. die Zahlung von 220 \mathcal{R} jährlich auf 10 Jahre mit 1750 \mathcal{R} discountirt,

b. daß derselbe das von ihm zu gewerblichen Zwecken bestimmte Wasser nach Wassermeßer entnimmt, und in den nächsten 10 Jahren diejenige Summe außer den qu. 220 \mathcal{R} als Wasserzins entrichtet, welche das Wasserquantum nach dem Wassermeßer und den Preis nach dem Tarif entsprechenden Sägen berechnet, nach Abzug der qu. 220 \mathcal{R} sich ergibt.

Die Versammlung erklärt sich in der Voraussetzung, daß Schilling unter keinen Umständen die offerirte Summe von 1750 \mathcal{R} ganz oder theilweise zurückfordern kann, mit dem Antrage des Magistrats unter den ad a und b gestellten Bedingungen einverstanden.

8) Zu Civil-Mitgliedern der Kreis-Ersatz-Commission auf die nächsten 3 Jahre werden die Herren Friedrich, A. Nebert, Boern und Werner und als Stellvertreter die Herren Jentsch, Demuth, Helm jun. und Hünshel gewählt.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Am 4. November 1868.

Vorsitzender: Kreisgerichts-Director v. Hornemann; Beisitzer, Gerichtsschreiber, Staatsanwalt wie bisher.

Auf der Anklagebank befanden sich der Schullehrer Jacobi aus Windehausen und der Schuhmachergehülfe Schäfer, sowie dessen Schwester Carloline Schäfer aus Bösenburg. Ersterer war der Vornahme unzüchtiger Handlungen mit seinen Schwestern, — Letztere beiden der wiederholten Unzucht angeklagt. Bevor zur Bildung des Schwurgerichts geschritten wurde, beantragte der Staats-Anwalt den Ausschluß der Öffentlichkeit und fanden auch die weiteren Verhandlungen dem entsprechend Statt. — Dem Vernehmen nach soll Jacobi mit fünf Jahren Zuchthaus, Schäfer mit drei Monaten Gefängniß bestraft, die unverehelichte Schäfer dagegen freigesprochen worden sein.

Tageschau

Sonnabend den 7. November.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

Der Stadtschreiber Röncke aus Delitzsch; unrichtige Ausstellung von Urkunden und Unterklagung in amtlicher Eigenschaft empfangener Gelder. Verteidiger J. R. Niemer.

Geschäftskunden der könlgl. und ködt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. M. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. M.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Postbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen ködtlichen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Instituten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Steueramt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — **K. Kreisliste:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — **Bau-Commandite:** 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. M. — **Universitäts-Kassenstunden:** 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionskunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.) (Freier Unterhaltungsabend.)

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Naturforschende Gesellschaft 6—8 Uhr Nachm. in der „Residenz.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Orchester-Musik-Verein, 6. Concert 7½ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Ähringer Bezirksverein deutscher Ingenieure. 7½ Uhr Abds. in „Stadt Hamburg.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“

Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schöpferische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech- römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der könlgl. meteorolog. Station zu Halle.
5. November 1868.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampfspannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|--------------------|
| Mrg. 6 | 328,63 | 3,03 | 81 | 7,2 | SW | trübe 9. |
| Mitt. 2 | 329,67 | 1,57 | 42 | 7,0 | W | heiter 3. |
| Abd. 10 | 330,71 | 1,83 | 75 | 2,3 | NW | völlig heiter. |
| Mittel | 329,67 | 2,14 | 66 | 5,5 | | ziemlich heiter 4. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Brief- und Zettellisten Halle'scher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Herrn. Pröpper, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schlad, am Waisenhaus. 5) Thurm am Moritzthor. 6) Volk, an der Post. 7) Lauterbach, am Klausdor. 8) Klinsmann, gr. Ulrichstraße 16. 9) An der könlgl. Reithahn. 10) An dem Werber'schen Hause am Markt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 9. November c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage betreffend die Creirung einer neuen Stadtrathsstelle.
- 2) Antrag auf Erhöhung der Grabmacherslöhne.
- 3) Prolongation einiger Miethsverträge.

Geschlossene Sitzung.

- 4) Ein Antrag auf Wiederaufnahme in die Liste der wahlberechtigten Bürger.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Gloekner.

Bekanntmachung.

Diejenigen Studirenden hiesiger Universität, welche als Kinder der Stadt Halle oder als Kinder einer der Städte **Alsleben, Sönnern, Löbejün** und **Wettin** anzusehen sind und sich um eine jetzt vacante, durch den könlgl. Curator hiesiger Universität zu vergebende Freitischstelle beim Magdeburger Freitisch-Fonds zu bewerben Willens sind, haben sich unter Beifügung

- a) eines in Ur- oder beglaubter Abschrift vorzulegenden Schulzeugnisses der Reise — bei den Theologie-Studirenden mit Einschluß der Reise im Hebräischen, und
- b) eines den Anforderungen des Quästur-Reglements entsprechenden Bedürftigkeits-Zeugnisses, welches für Hallenser von der hiesigen Polizei-Verwaltung, für Andere von den betreffenden Communal- Behörden beglaubigt sein muß,

bis spätestens **den 23. November** or. bei uns schriftlich zu melden. Expectanten, welche das akademische Studium nicht erst beginnen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich stattfindenden Freitisch-Examnen zu unterwerfen.

Halle, den 4. November 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein Packet, anscheinend Cigarren enthaltend, zwei Paar Filschuhe und zwei Schlüssel sind als gefunden hier abgegeben. Die resp. Eigenthümer wollen sich baldigst im Polizei-Secretariate II. Zimmer Nr. 15 melden.

Halle, den 3. November 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Die besten frischesten **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen Husten nur bei

C. L. Helm.

Vorzüglich schönes **Pflaumenmus**, à *l.* 2 Gr 4 *h.*, empfiehlt

C. L. Helm.

Feinschmeckende große **Nüsse**, à Schock 2 Gr 3 *h.*, empfiehlt

C. L. Helm.

Besten gutschmeckenden **Limburger Käse** empfiehlt

C. L. Helm, gr. Steinstraße.

Gute **Speisefartoffeln**, à Scheffel 21 Gr 3 *h.*, à Meße 18 *h.*, sind zu haben

C. L. Helm, gr. Steinstraße 31.

200 Thaler werden auf erste Hypothek gesucht. Zu erfragen

C. L. Helm, gr. Klausstraße 11, im Eckladen.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gut eingerichtete, in flotten Vertriebe stehende Bäckerei mit einigen Morgen Feld und Garten steht in einem lebhaften Dorfe bei Halle (Eisenbahn-Station) **sofort zu verkaufen.** Näheres bei Herrn **Albert Schlüter**, gr. Steinstraße 6.

Feine gelbe Victoria-Erbsen, nicht unter Abnahme von 2 Scheffeln, à 72 *h.*; bei einem halben Wispel billiger, **Leipzigerstraße 53.**

Gute Speise-Kartoffeln in Wispeln, Scheffeln u. Meßen bei **S. Serner**, Gerbergasse 14.

Reines Pflaumen-Mus, à *l.* 2 Gr, ist zu verkaufen **Trüdel 14, im Hofe.**

Holz-Auction Harzgasse 1.

Heute Sonnabend Nachmittags 1 Uhr soll eine Partie altes Bauholz verauctionirt werden.

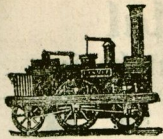
Röhrtrog und **zwei Pumpenrohre** zu verkaufen gr. Klausstraße 2.

Ein flotter Klepper (brauner Wallach) ist **billig** zu verkaufen **Blücherstraße 2.**

Zu verkaufen sind billig: Kommoden, Stühle, Kleiderschränke, Küchenschränke mit Ruck, Tische, Kleidersekretaire, Bettstellen u. Pfeiler-schränken **Geißstraße 21.**

Ein älteres, nur mit guten Zeugnissen versehenes **Kindermädchen** wird zum **1. December** gesucht **Marie Rauchfuß**, kl. Berlin 2.





Verkauf alter Materialien und Abfälle.

Die in unseren Werkstätten zu Buckau und Halle lagernden alten Materialien und Metall-
Abfälle, als:

in Buckau

- 10 Ctr. Zinkguß,
115 = schmiedeeiserne Koffstabe,
275 = Drehspähne,
270-300 Ctr. =
430 Ctr. Gußeisen,
150 = Radreifen,
250-280 Ctr. do.,
22 Ctr. Stahlabfälle,
11 = Sprungfedern,
70-80 Ctr. schmiedeeiserne Bohrspähne,
50-60 = gußeiserne Drehspähne,
280-300 Ctr. alte Weichen (ohne Gußeisen),
60 Ctr. Hartgußstücke;

in Halle

- 200 Ctr. verbrannte gußeiserne Koffstabe,
100 = schmiedeeiserne Drehspähne,
80 = stählerne Drehspähne,
350 = Gußeisen,
20 = messingene Siederohre,
25 = dgl. in Abschnitten,
35 = Kupfer,
8 = Messing-, Rothguß- u. Weißmetall-
spähne,
8 = Glasbrocken
und
10 = Spiralfedern,

beabsichtigen wir an den Meistbietenden zu verkaufen und ersuchen hierauf Reflectirende ihre Gebote bis zum **14. November d. Js.** bei uns einzureichen. Die Abnahme dieser Materialien muß spätestens 4 Wochen nach erfolgtem Zuschlage geschehen; nach Ertheilung desselben und spätestens innerhalb 8 Tagen aber eine Cautionszahlung von 10 % geleistet werden, wenn nicht anderweit über den Verkauf verfügt werden soll.

Magdeburg, den 25. October 1868.

**Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

**Prima-Petroleum, wasserhell, à Quart 5 Sgr.,
do. Solaröl, extrafein, à Quart 3 Sgr. 6 Pf. u. 3 Sgr.,
franz. Nachtlichte, Prima-Qualität, halte stets auf Lager.
Carl Ernst jun., Klempnermeister,
große Steinstraße Nr. 51, im Gasthof zum „Schwan“.**

Eine birkenne Kommode ist billig zu verkaufen
kl. Schloßgasse 4.

Kartoffeln sind zu verkaufen
in **Weiers Bad**, in der Scheune.

Einige noch gute **Kachelöfen** sind zu ver-
kaufen Markt 22.

Meinen geehrten früheren Kunden die Anzeige,
daß ich wieder **Hauschlachten** annehme.
Nottig, Steinstraße 17.

Hauschlachten wird angenommen bei dem
Hauschlächter **W. Meyer**, Fleischergasse 15.

Vom 5. d. M. an kommt alle Marktstage eine
Botenfrau von **Obbejün** nach Halle. Ihr Aufent-
halt ist auf dem Markte in der Samerei-Bude
bei **Marie Pöfke**.

Bestellungen werden daselbst angenommen.

Einen Lehrling sucht
Neubert, Bäckerstr., lange Gasse 18.

Eine ordentl. u. anständ. Aufwartung verlangt
Leipzigerstraße 25, 1 Tr.

Eine Aufwartung sucht Leipzigerstraße 25.

Ein **Copist** sucht Beschäftigung. Näheres
Landwehrstraße 8, parterre.

Gesucht w. e. Stelle als Kaufbursche, der auch
im Schreiben geübt ist, bei **Loffe**, Rann. Str. 10.

Ein Garçon sucht gut. u. kräft. Privatmittags-
tisch. Gef. Offert. abz. b. **Anhalt**, Leipzigerstr. 89.

Eine Stube vermietet
Hirtengasse 8.

Eine Aufwärterin wird gesucht
gr. Ulrichsstraße 10.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen
Tag wird gesucht Leipzigerstraße 6, im Hutladen.

Eine Wittve sucht Beschäftigung im Waschen u.
Scheuern od. als Krankenwärterin gr. Wallstr. 24.

Es wird baldmöglichst eine herrschaftliche Woh-
nung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör
gesucht. Am liebsten in den oberen Theilen der
Stadt. **Spiegelgasse 13, 1 Tr.**

Königsstraße 15.

Ein herrschaftl. Logis, bestehend aus 6 Stuben,
Salon, 5 Kammern, Küche, Keller u. s. Zubehör
mit Wasserleitung, ist sojgleich oder zum 1. Januar
zu vermieten. Zu erfragen
in der Restauration daselbst.

Eine sehr freundl. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kam-
mern, Küche u. c., steht zu vermieten und sofort
oder zu Neujahr zu beziehen
v. d. Geistthor 6 beim Gärtner **Sunold**.

Stube und Kammer an einen einz. Herrn ist
sojg. zu beziehen Landwehrstraße 7, im Laden.

Ein Laden am Markt ist von Neujahr ab zu
vermieten. Zu erfragen
Markt 4, im Herrengarderobe-Geschäft.

Eine möblirte Stube mit Bett in der Nähe des
Waisenhauses an einen soliden Herrn zu vermie-
then. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Laden-Vermietung.

Der Laden Bürgasse Nr. 11 ist zu vermieten
und zu Neujahr zu beziehen. Zu erfahren
daselbst 1 Treppe hoch.

Ein Laden in der Nähe des Marktes bis Neu-
jahr zu vermieten. Näheres Markt 22.

**Große Klausstraße Nr. 1 u. 2 Lo-
gis, aus 4 St., 5 K. u. c. bestehend, zu
vermieten.**

Zu vermieten, parterre, 1 Stube, 2 Kammern,
mit oder ohne Möbel, passend für einzelne Herren
oder Damen, gr. Berlin 10.

Eine Wohnung von kinderlosen Leuten Neujahr
zu beziehen Luckengasse 1.

Eine Hofwohnung von ruhigen Leuten Neujahr
zu beziehen Geiststraße 3.

Zu vermieten ein Pianoforte, pro Monat
1 $\frac{1}{2}$, Glaucha'sche Kirche 2, im Laden.

Anst. Schlafst. mit Kost Magdeb. Chaussee 5.

Anst. Schlafstellen Schülershof 3.

Anst. Schlafst. Mittelstraße 4, im H. 1 Tr. r.

Schlafstelle Moritzkirche 5, 2 Tr.

Hund zugelassen. Gegen Injectionsgebühren
u. Futterkosten abzuholen Bädergasse 1.

Vor einiger Zeit ist ein junger schwarzer Hund,
Kreuzung von Dachs und Pintscher, entlaufen.
Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Bertram, kl. Ulrichsstraße 27.

Am 3. Abends ist auf dem Wege vom Kron-
prinzen durch die kleine, große Ulrichsstraße, Flei-
schergasse nach der Weintraube eine kleine schwarze
Broche mit silberner Fassung verloren. Der ehr-
liche Finder erhält angemessene Belohnung
Mühlweg 1.

Vor einiger Zeit sind ein braunseidener Regen-
schirm und ein grünseidener Sonnenschirm irgend-
wo stehen geblieben. Gegen Belohn. abzugeben
gr. Berlin 10.

Einen vorigen Dienstag Abend verlor. Schleier
wolle man gef. abgeben Königsplatz 7, 2 Tr.

Donnerstag Mittag eine schwarze Tuchjacke mit
Perlbesatz verloren. Finder wolle solche gegen
Belohnung abgeben gr. Berlin 3, 2 Tr.

Victoria-Bier-Tunnel, Königsstraße Nr. 15.

Sonnabend Bökelnochen mit Meerrettig, dazu
ein pikantes Töpfchen Bier; auch ist gute Gose
zu haben bei **G. Töppe**.

Rathstunnel.

Sonnabend den 7. November früh frischen
Hasenbraten, Bökelnochen mit Meerrettig, Bier ff.
nebst musikalischer Unterhaltung.

Haring's Restauration,

Rathhausgasse Nr. 15.

Heute Sonnabend u. folgende Tage musikalische
Abendunterhaltung von Hrn. Wittig, nebst Da-
mentkapelle. Frischen Gänsebraten. Bier ff.

Tiemann's Restauration, Ober-Glauch 34.

Sonnabend Abend Gänsebraten u. Sülze.

Kieler Sprossen und Bücklinge, geräucherten Mal

erhielt **C. Müller, im Rathhause.**

Schreibmappen, Album, große Auswahl, billigt bei Aug. Wedd n, Leipzigerstraße Nr. 83.

Preussischer Hof. Sonnabend Schlachtfest, Morgens 9 Uhr Wellfleisch.

Berliner Weissbier-Salon. Sonnabend Wurstfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.

Wasserhelles Petroleum in fl. Original-Blechballons, für jede Wirtschaft passend, sowie ausgemessen à Quart 5 *Sgr.*; extrafines Solaröl à Quart 3 *Sgr.*, halte bestens empfohlen.
Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Franz. u. englisches Jagdpulver in feiner u. Mittel-Körnung, sowie Patent-Schrot in allen Nummern, Zündhütchen, Ladepfropfen etc. bei
Carl Brodkorb jun.

Heute empfing wieder frische Sendung doppelter Braunschweiger Schiffsmumme und halte solche hauptsächlich Reconvalescenten empfohlen.
Carl Brodkorb jun.

Paraffin-Sternkerzen in allen Farben à Pack 9 *Sgr.*, künstliche Wachlichte à Pack 8 *Sgr.*, sowie Stearin- u. Paraffinkerzen zu den billigsten Preisen bei **Carl Brodkorb jun.**

Stuhrohr u. Stuhlstehrohr in schöner hellgelber Waare empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen
Carl Brodkorb jun.

Außerdem halte mein Lager reeller Bordeaux-, Rhein- und Moselweine bestens empfohlen.
Carl Brodkorb jun.

Wiederverkäufern und Entnehmern größerer Posten bewillige 5 % Rabatt.
Carl Brodkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Feinstes Rostfleisch bei **Fr. Thurm.**

Diesmal kann ich wirklich fein bedienen **Fr. Thurm.**

Servelatwurst, ausgezeichnet, bei **Fr. Thurm.**

Auf meine Zwiebelwurst mache diesmal besonders aufmerksam. **Fr. Thurm.**

Knackwürstchen, lichtbraun, bei **Fr. Thurm.**

Gummischuhe, Wärmsteine u. Strohsohlen
billigt bei **Hermann Rüster, Steinstraße 67.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **Sophieenstraße Nr. 7** ein Material- und Victualien-Geschäft. Ich bitte ein hochgeehrtes Publikum der Umgegend mich bei vorkommendem Bedarf gütigst beehren zu wollen. Für gute Waare und reelle Bedienung werde ich bestens Sorge tragen um das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben. Achtungsvoll **G. Heine.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier selbst als **Porzellan-Maler** niedergelassen habe und empfehle ich mich zur Anfertigung aller Porzellan Malereien, als: **Wappen, Figuren, Landschaften** etc. in vorzüglichster Ausführung. **H. Neumeister,**
Halle, im November 1868. fl. Ulrichsstraße, zu den „3 Königen.“

Berein der Krieger von 1866.

Sonnabend den 7. October **Versammlung.** Beschlußfassung über die Feierlichkeiten des Stiftungsballes.
Der Vorstand.

Brendel's Bierkeller unter dem Rathhause,

ladet Sonnabend Abend zu Fölkstochen mit Meerrettig, frischen Gänse- u. Hasenbraten ein.
Täglich musikalische Abendunterhaltung. Bier pikant.

F. Blum's Restauration „Prinz Friedrich Carl,“ Herrenstr. 9.

Sonnabend u. Sonntag Abend **musikal. Unterhaltung** von **A. Köppler.** Bier ff.

Fertige Wäsche

für Damen und Herren, Mädchen und Knaben jeden Alters.

Beinkleider, Unterröcke, Negligé- und Nachthauben, Corsetts und Crinolinen empfiehlt zu billigen Preisen

D. Mehlmann, gr. Berlin 13.

Süßes Pflaumenmus

à *fl.* 1 *Sgr.* 8 *S.*, per *Cl.* 4½ *Sgr.*, offerirt

H. Ladwig, Königsplatz 6.

Eine Zuschneiderin

findet Beschäftigung bei

D. Mehlmann, gr. Berlin 13.

Eine anständige **Biermamsell** wird gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Stadt-Theater.

Sonntag den 8. November. Zum 2. Male: „Onkel Superklug“, oder: „Nur nicht 13“, Gesang-Posse in 2 Abtheilungen und 3 Akten von A. Arronge, Musik von demselben.

Montag den 9. November. Zum 1. Male: „Böse Zungen“, Original-Schauspiel in fünf Akten von H. Laube.

Lindermann's Restauration.

Heute u. folg. Tage **musikal. Abendunterhaltung,** fr. Gänse- u. Hasenbraten.

Raths-Keller.

Sonnabend den 7. d. Mts. **Unterhaltungsmusik** auf einem neu einstudirten

Niesen-Accordion.

welches ein Orchester von 6 Mann Streichmusik vertritt. Anfang 7 Uhr. Ergebenst

A. E. Noak aus Berlin.

Grünwald's Restauration,

Geiststraße Nr. 50.

Sonnabend **Schlachtfest.**

Vivat! Onkel Superklug!

Das „Eingeladte“ „zur Diensthofen-Frage“ kann erst dann abgedruckt werden, wenn der Einsender der Redaction seinen Namen mittheilt; Artikel, deren Verfasser der Redaction nicht bekannt sind, können grundsätzlich nicht aufgenommen werden. Redaction des Tageblattes.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 5. Nov. Abends am Unterpegel 5' 3"
am 6. Nov. Morg. am Unterpegel 5' 2"